

Hohensteiner Tageblatt.

Erscheint
jeden Wochentag abends für den folgenden
Tag und kostet durch die Austräger pro
Quartal Mt. 1.40; durch die Post Mt. 1.50
frei ins Haus.

Geschäfts-Anzeiger

Inserate
nehmen die Expedition bis Vorm. 10 Uhr,
sowie für Auswärts alle Austräger, desgl.
alle Annoncen-Expeditionen zu Original-
Preisen entgegen.

für

**Hohenstein-Ernstthal, Oberlungwitz, Abtei-Oberlungwitz, Gersdorf, Lugau,
Hermisdorf, Bernsdorf, Langenberg, Falken, Langenchursdorf, Meinsdorf, Ruzdorf, Wüstenbrand, Gröna, Mittelbach,
Ursprung, Leufersdorf, Seifersdorf, Erlbach, Kirchberg, Pleiße, Reichenbach, Grumbach, Callenberg, Tirschheim,
Kuhchnappel, St. Egidien, Hüttengrund u. s. w.**

Amtsblatt für den Verwaltungsbezirk des Stadtrathes zu Hohenstein.

Nr. 204.

Sonntag, den 1. September 1889.

39. Jahrgang.

Bekanntmachung.

betr. die Feier des **Sedanfestes**.

Da man beabsichtigt, das 20jährige Sedanfest in besonders festlicher Weise zu begehen, so hat man für das diesjährige Sedanfest nur eine kleine Feierlichkeit in Aussicht genommen.

Am Sonntag, den 1. September cr., findet **gemeinsamer Kirchgang der Behörden**, zusammen mit den hiesigen **Corporationen**, statt.

Nach Schluß des Gottesdienstes wird dann unter Vorantritt der Musik von der Kirche aus ein feierlicher Herabzug nach dem Marktplatz stattfinden.

Vor dem Rathhause soll dann Aufstellung genommen, als Einleitung gemeinsam „Nun danket alle Gott“ gesungen, eine kurze Ansprache gehalten und als Schluß wieder „Es braust ein Ruf wie Donnerhall“ gesungen werden. Hieran schließt sich eine Blasmusik.

Die geehrten Behörden unserer Stadt, **sämmtliche Corporationen** und Bürger werden freundlichst eingeladen, sich an der patriotischen Feier zu betheiligen und rechtzeitig, um 9¹/₄ Uhr, bei unserem Rathhause sich einzufinden.

Hohenstein, am 26. August 1889.

Das Comité.

S. A.: Dr. Ebeling, Brgmstr.

Bekanntmachung.

Wegen des **Sedanfestes** sind am 2. September cr. die städtischen Bureauz **geschlossen**. **Dringende** Sachen können auf der Polizeiwache angemeldet und eilige **landesamtliche** Angelegenheiten zwischen 11 und 12 Uhr vormittags im Anmeldezimmer erledigt werden.

Hohenstein, den 30. August 1889.

Der Stadtrath.
Dr. Ebeling, Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Mit Recht wird seit einiger Zeit Klage darüber geführt, daß die Anwohner der **Straßen** für die **Reinlichkeit** derselben zu wenig sorgen. Es wird deshalb auf nachstehende Bestimmungen der **Straßen-Ordnung** vom 1. Januar 1868 verwiesen.

§ 11.

Jeder Eigentümer oder Verwalter eines Hauses, Gartens oder Gehöftes hiesiger Stadt hat dafür zu sorgen, daß die **Straße vor solchem jederzeit rein gehalten**, beziehentlich **gereinigt werde**. Es muß dies in der ganzen Vorder- und Seiten-Frontlänge des Grundstückes und zwar, sofern ein anderes Haus-, Gehöfte- oder Gartengrundstück gegenüber liegt, bis zur **Mitte der Straße**, wenn dies nicht der Fall, **in deren voller Breite** geschehen.

Das Kehren des Marktes haben die betreffenden Hausbesitzer oder Verwalter an der Ostseite bis zu den Stufen, an der Westseite bis zu dem Wege, der längs der Marktseite herabführt, an der Südseite bis zur fiskalischen Straße, an der Nordseite bis zur Böschung zu besorgen.

§ 12.

Die Straße muß **wöchentlich Sonnabends** vor Eintritt der Dunkelheit und bei trockener Witterung nach vorherigem Besprengen gekehrt werden. Es sind dabei auch die **Gassen** und **Schleusenlässe** von **Unrath** und allen den Wasserabfluß hindernden Gegenständen zu **reinigen**.

§ 13.

Der **Schriech** ist von den zum Kehren der Straßen verpflichteten Personen ohne **Aufschub** von der Straße weg und in die Höhe zu schaffen.

§ 14.

Alles **Ausschütten** von Flüssigkeiten oder Werfen fester Körper auf die Straße, wodurch diese verunreinigt wird oder Vorübergehende belästigt werden können, ist verboten und ebenso wenig dürfen **Unrath**, **Scherben**, **Schutt** oder **Wirtschaftsabgänge** auf die Straßen geschüttet werden.

§ 15.

Niemand hat das Recht, Flüssigkeiten irgend welcher Art aus seinem Grundstück unmittelbar auf die Straße laufen zu lassen, und wird hierbei auf § 103 der Localbauordnung verwiesen.

Zu widerhandlungen gegen vorstehende Bestimmungen werden mit Geldstrafe bis 15 Mark oder verhältnismäßiger Haftstrafe geahndet.

Hohenstein, den 30. August 1889.

Der Stadtrath.
Dr. Ebeling, Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Zur Aufstellung des **Bebauungsplanes** werden in den betreffenden Feldgrundstücken gegenwärtig **Chalons** aufgestellt. Zuerst wird die **Absteckung** in dem Terrain zwischen der Bahnhof-, Leichen-, Schützen- und Goldbachstraße vorgensommen.

Die **Feldbesitzer** sind verpflichtet, zu diesem Zwecke das Betreten ihrer Grundstücke zu **dulden**. Die **Beschädigung** oder **Beränderung** der Chalons wird mit Geldstrafe bis zu 60 Mt. eventuell **Haft** unterlag.

Hohenstein, am 31. August 1889.

Der Stadtrath.
Dr. Ebeling, Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Der **Fleischer Bernhard Richter** hier beabsichtigt, in seinem in hiesiger Weinkellerstraße Nr. 37 gelegenen Hausgrundstück, **Brandverf.-Cat. Nr. 170 Abth. A** eine **Schlächtere**

zu errichten.

In Gemäßheit von § 17 der Reichsgewerbeordnung vom 21. Juni 1869 wird dies mit der Aufforderung hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, etwaige Einwendungen gegen die neue Anlage, soweit sie nicht auf besonderen Privatrechtstiteln beruhen, **bei deren Verlust** binnen **14 Tagen**, vom Erscheinen dieser Bekanntmachung an gerechnet, hier selbst anzubringen.

Hohenstein, am 29. August 1889.

Der Stadtrath.
Dr. Ebeling, Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Die **Verpachtung** der **14 Parzelle** des **Ziegenlaidengrundstückes** an der Waldenburgerstraße, welche durch Todesfall des Pächters ihr Ende erreicht hat, soll vom 1. October 1889 bis October 1893 erneuert werden.

Die **Bedingungen** sind an Rathsstelle einzusehen. Die Interessenten werden aufgefordert, sich in der Registratur zu melden.

Hohenstein, am 31. August 1889.

Der Stadtrath.
Dr. Ebeling, Bürgermeister.

An der Wohnung des Eisenwaarenhändlers **Carl Bomper** in Hohenstein, **Dresdenerstraße**, kommen

den **4. September d. J.**, von 9 Uhr vormittags an verschiedene **Eisenwaaren** und ein **Geldschrank** gegen Baarzahlung zur Versteigerung. Der Gerichtsvollzieher des königlichen Amtsgerichts Hohenstein-Ernstthal.
Kurth.

An der Wohnung des Baumeisters **Kurth** in Oberlungwitz kommen

den **6. September d. J.**, vormittags 9 Uhr ein **Wäschschrank** und ein **Sofa** gegen Baarzahlung zur Versteigerung. Der Gerichtsvollzieher des königlichen Amtsgerichts Hohenstein-Ernstthal.
Kurth.

An der Wohnung des Handelsmanns **August Schönfeld** in Hohenstein, **Limbacherstraße Nr. 8**, kommen

den **9. September d. J.**, vormittags 9 Uhr eine **Brüdenwaage**, eine **Zafelwaage** und **verschiedene zur Fleischererei gehörige Gegenstände** gegen Baarzahlung zur Versteigerung. Der Gerichtsvollzieher des königlichen Amtsgerichts Hohenstein-Ernstthal.
Kurth.

Im hiesigen **Auktionslocale** kommen
den **10. September 1889**, vormittags 9 Uhr eine **Nähmaschine** gegen Baarzahlung zur Versteigerung. Der Gerichtsvollzieher des königlichen Amtsgerichts Hohenstein-Ernstthal.
Kurth.

Kirchenfeld-Verpachtung.

Nächsten **Dienstag**, den 3. September, kommen die **Oberlungwitzer Kirchenfelder** sämmtlich zur öffentlichen Verpachtung. Der **Sammelort** ist der **Gasthof zum goldenen Ring** in Ernstthal. Die Verpachtung nimmt ihren Anfang vormittags 9 Uhr. Die **Auswahl** der **Reisbietenden** behält sich der **Kirchenvorstand** vor.

Oberlungwitz, den 31. August 1889.

Der Kirchenvorstand.